



Haltung ^{schafft} Handlung

Struktur und Sozialisierung
als Schlüssel zur Prävention
von Zwang in der Psychiatrie

Fortbildung (Hybrid)

Dienstag, 04. November 2025,
Luzern, Hörsaal Spitalzentrum LUKS

Luzerner
Psychiatrie ***lups.ch***

Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Struktur und Sozialisierung als Schlüssel zur Prävention von Zwang in der Psychiatrie

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

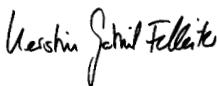
Zwangsmassnahmen in der Psychiatrie stellen eine sowohl klinisch als auch gesellschaftlich kontrovers diskutierte Herausforderung dar – in der Schweiz ebenso wie international. Trotz intensiver Auseinandersetzung mangelt es bisher an nachhaltig wirksamen Ansätzen zur Reduktion von Zwang. Zudem zeigen sich erhebliche regionale Unterschiede in der Anwendung solcher Maßnahmen.

Dieses Symposium widmet sich den strukturellen Rahmenbedingungen sowie der beruflichen Sozialisierung von Fachpersonen als zentrale Einflussfaktoren im Umgang mit Zwang. Es bringt Perspektiven aus Forschung, Praxis und Politik zusammen, um Wege zu einer reflektierten, verantwortungsvollen und möglichst gewaltarmen psychiatrischen Versorgung zu diskutieren.

Matthias Jäger stellt die Empfehlungen der SGPP zur Prävention von freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Psychiatrie vor. Er wird in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Haltung und Einstellungen der Behandelnden sowie den Einfluss von Prozessen und Strukturen auf die psychiatrische Behandlung vertiefen.

Sebastian Rüegg lenkt den Blick auf die Ausbildung und berufliche Sozialisation psychiatrischen Fachpersonals. Er führt die Annahme aus, dass eine frühe Reflexion von Haltungen und die Sensibilisierung für berufliche Sozialisationsprozesse in der Ausbildung die Voraussetzung für eine wirksame Prävention von Zwangsmassnahmen sind.

Wir freuen uns, dass wir kompetente und vielseitige Referenten für diesen Tag gewinnen konnten und sind gespannt auf einen regen Austausch mit Ihnen.
Freundliche Grüsse



*Dr. med. Kerstin Gabriel Felleiter
Chefärztin Ambulante Dienste*



*Prof. Dr. med. Jochen Mutschler
Chefarzt Stationäre Dienste*

Programm

Dienstag, 04. November 2025

- 14.00 Uhr **Begrüssung**
Martina Hodel und
Annina Seiler
- 14.05 Uhr **Prävention von freiheits-
beschränkenden Mass-
nahmen in der Psychiatrie**
Prof. Dr. med. Matthias Jäger
- 14.50 Uhr **Diskussion**
- 15.05 Uhr **Pause**
- 15.30 Uhr **«Entweder komme ich damit
klar oder ich bin für diesen
Job ungeeignet» – Berufliche
Sozialisation als Hindernis
der Prävention von Zwangs-
massnahmen?**
Sebastian Rüegg
- 16.15 Uhr **Diskussion**
- 17.00 Uhr **Ende**

Referentinnen/Referenten

Prof. Dr. med. Matthias Jäger

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Direktor Erwachsenenpsychiatrie, Chefarzt
Privatklinik, Psychiatrie Baselland, Liestal
Titularprofessor an der Medizinischen
Fakultät der Universität Zürich

Sebastian Rüegg

Pflegefachmann (DN II/BScN) mit
Schwerpunkt Psychiatrie, Trainer in
Aggressionsmanagement (NAGS),
Berufsschullehrer am Zentrum für
Ausbildung im Gesundheitswesen (ZAG)
Winterthur.

Moderation

Dr. med. Kerstin Gabriel Felleiter,
Chefärztin Ambulante Dienste Luzerner
Psychiatrie AG

Begrüssung

Dr. Sc. med. Martina Hodel,
Psychotherapeutin, Klinik Luzern,
Luzerner Psychiatrie AG
PD Dr. phil. Annina Seiler,
Psychotherapeutin, K&L-Dienst,
Luzerner Psychiatrie AG

Die Fortbildung wird
hybrid durchgeführt.





Veranstaltungsort

Hörsaal Spitalzentrum LUKS
Haus 31
Areal Kantonsspital Luzern
6000 Luzern 16

Organisation

Luzerner Psychiatrie AG
Martina Hodel,
Klinische Ethik *lups*, Konsiliar- und
Liaisonpsychiatrischer Dienst *lups*/LUKS

Credits

Die Veranstaltung wird von der SGPP
mit 2 Credits anerkannt.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre
Anmeldung per E-Mail an
wberwachsene@lups.ch
Die Anmeldungen werden nach
ihrem Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss

Freitag, 24. Oktober 2025

Unterstützt durch:

zeller  **medical** **mepha**  | **teva** **camurus** 



Luzerner
Psychiatrie ***lups.ch***

Luzern / Obwalden / Nidwalden